

Betreff: Stellungnahme zu Antrag der FDP-Fraktion DS 15/3429

Von: "Sven Weiner" <svn@weiners.de>

Datum: Thu, 14 Oct 2004 17:54:54 +0200

An: <sozialausschuss@landtag.ltsh.de>

CC: "Britta.Haase (Schleswig-Flensburg)" <arne.haase@freenet.de>, "Eckhard Griehl" <egriehl@aol.com>, "Gerlinde Bendix" <stefan-bendix@foni.net>, "Hans-Peter Thomsen (Ostholstein)" <hpthomsen@tiscali.de>, Jürgen Kulp <kulp.ncuenbrook@t-online.de>, "Katrin Hueser (Kiel)" <hueser@ifkif.de>, "Simone Hoffmann (Kiel)" <hoffsim@aol.com>, "Sven Weiner (Flensburg)" <svn@weiners.de>

Sehr geehrte Frau Tschanter,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 29.09.2004 möchten wir hiermit untenstehende Stellungnahme zu diesem Antrag abgeben.

Wir begrüßen die Initiative der FDP und verstehen sie als Weg, die steigenden Anforderungen an Kindertageseinrichtungen im Hinblick auf Ihren eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag durch eine Erweiterung der Ausbildungsmöglichkeiten für pädagogisches Personal in den Einrichtungen erfüllen zu können. Eine Hochschulausbildung soll dabei nach unserem Verständnis die Qualifikationsbandbreite der Mitarbeitenden nach oben ergänzen.

Ein entsprechender Landtagsbeschluss zur DS 15/3429 würde insofern auch die gerade in Zusammenarbeit des MBWFK mit den Wohlfahrtsverbänden, den Fachschulen, der Fachhochschule Kiel und der Landeselternvertretung entstandenen Leitlinien für den Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen stärken.

Unserer Meinung nach sollte der Vorschlag zur Beschlussfassung im letzten Satz allerdings verändert werden:

An Stelle des Wortes Vorschuleinrichtungen sollte der Begriff Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden und statt der Wortes Bildungsauftrag sollte Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag stehen.

Begründung:

Die angestrebte Beschlussfassung könnte in der vorliegenden Form (DS 15/3429) dahingehend fehl interpretiert werden, dass in einem Hochschulstudium Elementarpädagogik der Bildungsaspekt ausschließlichen Charakter habe. Dies darf hier nicht gewollt sein. Es muss in der Beschlussfassung auch sichergestellt sein, dass im Verständnis aller Beteiligten ein Hochschulstudium Elementarpädagogik keinem „erweiterten“ Pädagogikstudium für Grundschullehrer / Grundschullehrerinnen entspricht, sondern dass der gesetzlich verankerte Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag ein vollständig eigenständiges Profil (Lehrplan / Lehrinhalte) für den Lehrauftrag bedarf. Dass es dabei inhaltliche Parallelen geben kann, gilt für die beiden genannten Studiengänge genau so wie für den Studiengang Sozialpädagogik.

Mit der genannten Änderung halten wir den Vorschlag aber für sehr zielführend und hoffen auf einen positiven Beschluss.

Wir danken für die Möglichkeit, in dieser Angelegenheit Stellung nehmen zu können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mitteilen könnten, in welcher Sitzung dieser Antrag erneut auf der Tagesordnung steht, um ggf. als Besucher an der entsprechenden Sozialausschusssitzung teilnehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Weiner

Vorsitzender der Landeselternvertretung für Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein

Kauslundücke 4

24943 Flensburg

Tel: 0461 / 1602280

Fax: 0461 / 1602282

Mob: 0173 / 9040500

Mail: svn@weiners.de

Web: www.kita-eltern-sh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 15 / 5052